

Pressegespräch

Energielotsen

Energiesparservice für einkommensschwache Haushalte

CariJob gGmbH
Kaiserstraße 44
63065 Offenbach
Erdgeschoss

Donnerstag, 11.02.2010, 12 Uhr

Teilnehmer/-innen:

- **Bürgermeisterin Birgit Simon**
- **Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer MainArbeit GmbH Offenbach**
- **Bernd Bleines, Geschäftsführer CariJob gem. GmbH**
- **Roland Braun, Energielotse**
- **Heike Hollerbach, Amtsleiterin, Amt für Umwelt, Energie und Mobilität**
- **Alexander Jeschke, Stadt Offenbach, Energiesparinitiative**

Das Projekt „Energielotsen“

Auftraggeber



Die MainArbeit GmbH ist ein Zusammenschluss der Stadt Offenbach und der Agentur für Arbeit Offenbach.

Träger



CariJob
gemeinnützige GmbH

Die CariJob gemeinnützige GmbH ist eine Tochter des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V.

Projektzeitraum

15.09.2009 – 14.09.2010

15.09.09 – 15.11.09 Qualifizierungsphase

15.11.09 – 22.12.09 Praktische Übungen

Seit Januar 2010 Beratungstätigkeit in SBGII-Haushalten

Zahl der Beratungen bisher

30 abgeschlossene Beratungen

42 vereinbarte Ersttermine

20 offene Zweittermine

Teilnehmer

12 Teilnehmer im Alter zwischen 45 und 60 Jahren mit technischen und/oder handwerklichem Berufshintergrund

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Offenbach, die Sozialleistungen (Arbeitslosengeld II) beziehen

Projektziele

- Reduzierung des Energieverbrauchs und der Energiekosten
- Klimaschutz
- Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen

Kooperationspartner

Stadt Offenbach, Amt für Umwelt, Energie und Mobilität
Energieversorgung Offenbach AG (EVO)

Einsparpotenzial am Beispiel des Stromverbrauchs in einem Dreipersonenhaushalte

Der Beispielhaushalt umfasst 3 Personen (Mutter, zwei Kinder).
Die Wohnung ist 76 qm groß (3-Zimmer-Wohnung).

1) Leuchtmittel

Die Energielotsen tauschten

8 x 40-Watt-Glühbirnen bzw. -Strahler
6 x 60-Watt-Glühbirnen bzw. -Strahler
1 x 100-Watt-Glühbirne

gegen Energiesparlampen mit 11 bis 23 Watt aus.

2) Abschaltbare Steckleisten / Stand-by-Verbrauch

Der Stand-by-Betrieb der Fernsehgeräte inklusive Sat-Receiver, Video-Recorder, DVD-Player sowie von Spiel-Konsole, PC und Telefonladegeräte konnte mithilfe schaltbarer Steckerleisten von 166 kWh auf Null reduziert werden

	Energieverbrauch pro Jahr*	Kostensparnis pro Jahr*
Verbrauch mit herkömmlichen Leuchtmittel	510,00 kWh	
Verbrauch mit Energiesparlampen	207,40 kWh	
Einsparung durch Austausch der Leuchtmittel	302,60 kWh	63,55 Euro
Einsparung durch das Vermeiden von Stand-by-Verbrauch	166,00 kWh	34,86 Euro
Einsparung gesamt	468,60 kWh	98,41 Euro

Der Stromverbrauch der Familie lag bisher bei 3.300 kWh (693 Euro) pro Jahr und kann auf diese Weise voraussichtlich auf 2.830 kWh (594,50 Euro) gesenkt werden.

Plus zusätzliches Einsparpotenzial durch Änderung des Nutzungsverhaltens:

Ein erhebliches Sparpotenzial ergibt sich zusätzlich durch die eingehende und individuelle Beratung der Energielotsen in Bezug auf das Nutzungsverhalten der Verbraucher. Die Beratung umfasst unter anderem richtiges Heizen und Lüften, den energiebewussten Umgang mit Haushaltsgeräten wie Waschmaschine, Kühlschrank und Herd, sowie Möglichkeiten des Wassersparens.

*Bei einer Betriebsdauer der Leuchtmittel von täglich 2 Stunden gerechnet auf 340 Tage Anwesenheit in der Wohnung pro Jahr.

Energie einsparen und die Umwelt entlasten?

Die Energielotsen zeigen, wie es geht!

Seit Januar sind zwölf frisch gebackene Energielotsen in Offenbach unterwegs, um einkommensschwachen Haushalten zu helfen, den Energieverbrauch mit einfachen Mitteln effektiv zu senken. Das Projekt der MainArbeit GmbH Offenbach, das von der Carijob gGmbH umgesetzt wird, soll dazu beitragen, Energie einzusparen, die Umwelt zu entlasten und arbeitslosen Menschen den Einstieg in einen neuen Beruf zu ermöglichen.

Bei ihrem ersten Besuch in einem Haushalt erfassen die Energielotsen alle relevanten Daten. Ein Blick auf die Verbrauchsabrechnungen für Strom, Wasser und Heizung liefert ihnen erste Anhaltspunkte. Noch genauere Angaben erhalten sie, wenn sie den tatsächlichen Verbrauch aller Elektro-Geräte in der Wohnung messen. Mitunter werfen sie auch einen Blick in Kühlschrank und Gefrierfach. „Eine Kühlschranktemperatur von plus sieben Grad ist völlig ausreichend, um Milch- und Fleischprodukte ordnungsgemäß zu kühlen“, erklärt Energielotse Roland Braun. „Jedes Grad weniger schlägt sich unnötig im Stromverbrauch nieder. Genauso wie vereiste Gefrierfächer. Die sind wahre Stromfresser.“

Nach der Auswertung der Daten steht fest, wo die Einsparpotenziale liegen. „Die Summe macht es. So kann man schon mit sehr einfachen Mitteln jährlich zehn Prozent des Stromverbrauchs einsparen, ohne beim Wohnkomfort Abstriche machen zu müssen“, meint Roland Braun. Die ersten 250 Kunden haben Glück. Sie erhalten ein kostenloses Stromsparpaket mit Energiesparlampen, abschaltbaren Steckerleisten und Perlatoren für Wasserhähne.

„Die Nachfrage nach dem Energiesparservice ist hoch. Bis in den März hinein sind unsere Termine schon ausgebucht“ erklärt Anh-Thu Duong, Mitarbeiterin von Carijob, die das Projekt betreut. „Wir hoffen, möglichst viele Menschen für dieses wichtige Thema sensibilisieren zu können.“ Im vergangenen Herbst startete das Projekt mit der Qualifizierung der zwölf Teilnehmer durch Fachleute der Energieversorgung Offenbach. Ein zweiwöchiges Kommunikationstraining bereitete sie auf den Kontakt mit den Kunden vor. Die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Berufen. Ehemalige Fernmeldetechniker sind ebenso darunter wie Handwerker oder Hydrogeologen.

Bürgermeisterin Birgit Simon begrüßt das Projekt von Carijob und MainArbeit: „Energiesparen schafft Nutzen für alle. Verbraucher sparen Geld und schaffen für sich neue finanzielle Spielräume. Umwelt und Klima gewinnen durch weniger Schadstoffe und geringeren Ressourcenverbrauch.“

Kontakt: Carijob, Bernd Bleines Tel. (069) 800778-10